

Arbeitsinitiative „Baustoffe mit dem Binnenschiff“ 2017-2018

Rückblick: 2. Expertenworkshop – Stückgüter im Fokus

Der Stückgutworkshop fand am 30. November im Logistikzentrum Ennshafen, in Sichtweite zum Donauhafen, statt. Wieder bot viadonau rund 30 Vertreterinnen und Vertretern der Baustoffindustrie und des Donaulogistiksektors eine neutrale Plattform für den Informationsaustausch, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Business-to-Business Kontakte ermöglichte, um letztlich neue Transporte auf der Wasserstraße umzusetzen.

Im Mittelpunkt standen die Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft, die aktuelle Logistikanforderungen in der Baustoffbranche diskutierten, um darauf aufbauend Möglichkeiten für Transporte auf der Donau zu identifizieren. Dr. Auer, Geschäftsführer der EHG Ennshafen, beleuchtete die Angebote im Hafen ansässiger Logistikdienstleister für den Umschlag von Baustoffen. DI Ockermüller von GeroCret machte deutlich, dass die von seinem Unternehmen produzierten Betonfertigteile – darunter auch Schwer- und Übermaßgüter – optimal geeignet sind, um mit dem Binnenschiff transportiert zu werden. GeroCret hat ab Standort Langenlebarne direkten Zugang zur Donau und überlegt langfristig auch die eigene Umschlagstelle auszubauen. Darüber hinaus gab Mag. Reithofer einen strategischen Ausblick auf mögliche Baurohstofftransporte der Firma Bernegger mit dem Binnenschiff. Abschließend gaben Mag. Walter Holzhammer und Dipl. Vw Elmar Ockenfels noch einen Überblick über die Umschlagsmöglichkeiten im Hafen Antwerpen für Güter der Baustoffindustrie inklusive der internationalen Anschlussmöglichkeiten.

Das gemeinsame Fazit der Veranstaltung: Vor allem in Zeiten steigenden Kostendrucks und strenger werdender Umweltvorschriften haben Stückgüter großes Potential für die Verlagerung auf die Binnenschifffahrt. Der nächste Expertenworkshop wird am 4. Juni 2018 in Linz stattfinden und den verbleibenden Schwerpunkt Roll on/Roll off-Transporte von Baumaschinen behandeln.

Im Rahmen eines kleinen Rückblicks auf die vorhergehende Recyclingprodukte-Initiative fand begleitend zum Baustoffe-Workshop eine Betriebsbesichtigung der TBS GmbH, einem Tochterunternehmen der Firma Bernegger statt. Diese unterhält am Standort Enns ein Lager für Bernegger und betreibt eine Aufbereitungsanlage für Schredder-Abfälle.

Vom Workshop zu konkreten Zukunftsperspektiven

Pünktlich zur Halbzeit der Initiative „Baustoffe mit dem Binnenschiff“ kann viadonau noch einen besonderen Erfolg vermelden. Am 13. Dezember 2017 wurden Betonblöcke der GeroCret Ockermüller Betonwaren GmbH am Standort Langenlebarne mit einem Mobilkran auf ein Binnenschiff verladen und so erfolgreich zum Kunden, der Schaufler GmbH, nach Ybbs transportiert.

Initiiert durch einen Geschäftskontakt im Baustoffe-Workshop, soll dieser Probetransport den Auftakt für eine verstärkte Nutzung der Wasserstraße durch das Unternehmen bilden. Die Unternehmen Prangl (Umschlag) und PAN EUROPE LINE (Befrachtung) sorgten für eine reibungslose Verladung auf das Binnenschiff.

Starker Andrang beim Expertenworkshop im Ennshafen



Next steps

- » Expertenworkshop: Rollende Güter aus dem Baustoffbereich (Baumaschinen & Kräne) am 4. Juni 2018
- » Abschlussworkshop und Abschlusspublikation Ende 2018

Kontakt

Mag. (FH) Bettina Matzner

via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

Donau-City-Straße 1, 1220 Wien
Tel: +43 5 04321-1620
bettina.matzner@viadonau.org



Arbeitsinitiative „Baustoffe mit dem Binnenschiff“ 2017-2018

Basisinformationen



Mit der derzeitigen Arbeitsinitiative hat viadonau einen weiteren vielversprechenden Schwerpunkt im Bereich Transportentwicklung gesetzt. Vor allem Transporte von mineralischen Rohstoffen, Erzeugnissen und Halbfertigprodukten, Baumaterialien sowie Baumaschinen und –kränen weisen hohes Potenzial für eine Verlagerung auf das Binnenschiff auf.

Ebenso Stückgüter wie Waren aus Steinen (Pflastersteine, Natursteine, Mauersteine, Ziegel) sowie Eisen- oder Stahlerzeugnisse zählen ebenfalls zu den vielversprechendsten Gütern in dieser Arbeitsinitiative. Der Transport dieser Güter erfolgt vor allem lose, in Big Bags oder auf Paletten, welche auf das Güterschiff verladen werden.

Zusätzlich erhöhen zahlreiche geplante Infrastrukturprojekte in den nächsten Jahren entlang der Donau das Potential: Darunter fallen z.B. Brücken- und Straßenbauprojekte in der Slowakei, in Ungarn, Serbien und Rumänien sowie relevante Vorhaben im Bereich Eisenbahnbau und Hafeninfrastruktur an der mittleren und unteren Donau.

Die Baustoff-Initiative setzt hier an und will das Potential für Baustoff-Transporte mit dem Binnenschiff auf der Donau verstärkt ausschöpfen. Speziell für große Mengen und hohe spezifische Gewichte kann das Binnenschiff mit seinen niedrigen Transportkosten eine umweltfreundliche und sinnvolle Transportlösung für den Baustoffsektor darstellen.

Facts: Unterteilung der betrachteten Baustoffe

		
© Eltfmar	© viadonau	© viadonau
Trockene Schüttgüter	Stückgüter	RoRo
<ul style="list-style-type: none"> Schlacke Zement Kalk Gips Magnesit & Magnesia Betonit Granit 	<ul style="list-style-type: none"> Waren aus Steinen Baublöcke & Ziegel Waren aus Eisen und Stahl: Flachgewälzte Erzeugnisse Stabstahl Kräne 	<ul style="list-style-type: none"> Baumaschinen Kräne

Vorteile der Donauschifffahrt beim Transport von Baumaterialien

- Hohe Massenleistungsfähigkeit des Binnenschiffs
- Besonders günstige Transportkosten für große Lots
- Umweltfreundliche Emissionswerte pro transportierter Tonne
- Zahlreiche geplante Infrastrukturprojekte im Donaoraum in den nächsten Jahren

Facts zu Baustoffen

- » 500.000 Tonnen Waren aus Steinen aus u.a. Ungarn importiert
- » Hohes Handelsaufkommen an flachgewälzten Erzeugnissen aus Eisen und Stahl, jährlich etwa knapp 1 Million Tonnen Importe und 1,3 Million Tonnen Exporte
- » Durchschnittlich 1 Million Tonnen Zement pro Jahr nach Österreich importiert und weitere 320.000 Tonnen exportiert

Weitere Informationen zu der Initiative:

<http://www.viadonau.org/de/wirtschaft/donaulogistik/initiativen-donaulogistik/baustoffe/>

via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH wurde 2005 vom österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gegründet, um die Erhaltung und Entwicklung der Wasserstraße Donau zu gewährleisten. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern aus ganz Europa arbeitet viadonau an der Modernisierung, Ökologisierung und stärkeren Nutzung der Donauschifffahrt und versteht sich dabei als starker Partner der Wirtschaft.